

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 46 (1973)

Heft: 6

Rubrik: Militärische Beförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärische Beförderungen

Gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse werden die nachgenannten Oberleutnants mit Brevetdatum vom **15. April 1973** zu Hauptleuten befördert.

Quartiermeister

Scherrer Werner	8400 Winterthur	Egger Hans	3123 Belp
Winzeler Jörg	8246 Langwiesen	Vollenweider Max	8925 Ebertswil am Albis
Renner Felix	Urlaub	Grob Ulrich	1249 Chancy

Die nachgenannten Magazinfouriere und Fouriere werden mit Brevetdatum vom **13. Mai 1973** zu Leutnants der Versorgungsgruppen ernannt.

Magazinfouriere

Bütschi Martin	3600 Thun	Schärli Bernhard	8051 Zürich
Flückiger Werner	4058 Basel	Schöni Werner	8302 Kloten
Gerber Ulrich	3294 Büren an der Aare	Sauthier Lucien	1020 Renens
Germann Albin	9303 Wittenbach	Scramoncini Willy	8052 Zürich
Heinzelmann Johannes	9113 Degersheim	Stäheli Hans-Ulrich	3073 Gümligen
von Moos Peter	6074 Giswil	Stähli Ulrich	1022 Chavannes-près Renens
Rieser Bruno	8803 Rüslikon	Strüby Ulrich	3072 Ostermundigen
Roth Peter	8006 Zürich	Vontobel Alfred	5723 Teufenthal
Rüegger Eric	8045 Zürich		

Fouriere

Berger Urs	4302 Augst	Imobersteg Jürg	3007 Bern
Bernard Pierre	8600 Dübendorf	Kehl Johann	9436 Balgach
Borter Walter	3072 Ostermundigen	Luder Walter	3232 Ins
Braunschweig Martin	8203 Schaffhausen	Pauli Peter	8157 Dielsdorf
Dupertuis Jean-Pierre	1853 Yverne	Schwarber Jürg	9400 Rorschach
Frey Urs	3700 Spiez / Spiezwiler	Stauffer Hans	3073 Gümligen
Furter Max	5603 Staufeu	Stucki Fritz	3065 Bolligen
Gähwiler Christoph	9400 Rorschach	Théoduloz Guy	2016 Cortaillod
Heussi Kurt	6000 Luzern	Waldmeyer Peter	8437 Zurzach
Hofstetter Daniel	6903 Lugano	Zraggen Peter	6822 Arogno

Bücher und Schriften

Claire Hofmanns Schnittblumenbuch

Mit einem Geleitwort von Graf Lennart Bernadotte. — 105 Seiten mit 49 Zeichnungen von Willi Schnabel. — 1971, Albert Müller Verlag, AG, Rüslikon-Zürich, Stuttgart und Wien. — Leinen Fr. 14.80.

Wer hat sich noch nie darüber geärgert, dass eine kostbare Orchidee nach kurzer Zeit sich verfärbte und welkte; dass eine Gerbera, berückend in ihrer zarten Pastellfarbe, kaum in der Vase, das Köpfchen hängen liess; dass Magnolien der Aufenthalt im Wohnzimmer schlecht bekam; dass ein aparter Levkojenstrauss so kurzlebig war . . . ?

Wie man sich solche Enttäuschungen bei diesen und vielen anderen Schnittblumen — vom Mai-glöckchen bis zum Mohn, von der Pfingstrose bis zum Weihnachtsstern, von der Mimose bis zur Malve — ersparen kann, verrät den Lesern Claire Hofmann, die vom Radio und Fernsehen bekannte Blumenfreundin. Ihre entzückenden kleinen Blumenporträts folgen dem Gang des Jahres, von den ersten Frühlingsboten bis zu Blumen, die die winterliche Unwirtlichkeit vergessen lassen. Hier flicht die Verfasserin einen Hinweis auf die Herkunft einer Blume oder auf altes Brauchtum ein, dort ein erhellendes Dichterwort. Claire Hofmann deutet auch an, wie man mit Blumen etwas durch die Blume sagen kann: in der Blumensprache.

Das Buch ist ganz aus Praxis und Erfahrung erwachsen — wo findet man so viel Erprobtes so leicht? — und gleichzeitig umgibt es ein Hauch Poesie. Dazu tragen die duftigen Zeichnungen des Wahlteessiners Willi Schnabel wesentlich bei.